

bedeute die hier angeregte Frage mit Wohlwollen, wenn sie auch zu befehlen bitte, daß die Regelung der Bezüge weisentlich Sache der Selbstverwaltung der Kirchenvereine sei.

Der Krieg in Ostasien.

Ueberrumpfung über den Baikalsee.
Wie der Zeitung „Nish“ aus Werden-Idinst telegraphiert wird, vollzieht sich der Ueberrumpfung der Truppen über den Baikalsee in bester Ordnung. Das für Ostasien nötige rollende Material ist nun vollständig über den Baikalsee geschafft, die letzte Lokomotive ist vorgelagert auf das jenseitige Ufer beordert worden. Der Verkehrsminister Siriki Chitono, der bisher alle persönlich geleitet hat, wird von dort in den nächsten Tagen abreisen.

Entscheidung in Japan.

Den „Times“ wird aus Tokio berichtet, daß beide Häuser des Parlaments eine Dankesfundebung für die Marine beschlossen haben. Beide politischen Störperfekten sind einig darin, die Regierung in ihrem Programm bezüglich der Kriegsführung zu unterstützen, abgesehen von einigen Änderungen, nach denen die veranschlagten Einkünfte aus den Steuern um annähernd eine Million Pfund Sterling herabgesetzt werden. Ferner soll die Bestimmung getroffen werden, den Zeitraum für die Erhebung der erhöhten Steuern nicht über ein Jahr nach der Beendigung des Krieges hinausgehen zu lassen. Diese Maßregel bedeutet insofern eine einschneidende Änderung, als die erhöhten Steuern infolge dadurch nicht mehr für den Dienst der neuen Schiffe verfügbar sein würden.

Die koreanische Regierung hat sich entschlossen, Dongampho dem fremden Handel zu öffnen.

Tokio, 23. März. (Weidung des Reichers Bureau.) Das Parlament ist im Hinblick auf die Angelegenheit der Kommission des Abgeordnetenhaus zur Untersuchung übergeben worden.

Paris, 23. März. Der wegen Sinesien verhaftete Schreiber Martin vom Marineministerium wird nach Überzeugung gebracht, wo er demnach für ein Marinetergesgericht gestellt werden wird.

Santiago de Chile, 23. März. Der hiesige Vertreter des Reichers Kaufmanns Flint (der während des letzten chinesisch-japanischen Krieges einen chinesischen Kreuzer gefaßt und dann an Japan weitergegeben hat) erklärt heute, Flint habe die beiden chinesischen Kriegsschiffe, Kapitän Prut und Coronado, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Kommandanten, er habe gelegentlich das Recht gegeben, die Schiffe nicht an Kriegsführende Staaten zu verkaufen.

Bilder vom Kriegsschauplatz.

Von Franz Waa.)

Yokohama, 20. Februar.
Es ist ein gewaltiger Kampf, den das kleine Japan wider das riesenreich Rußland aufgenommen hat; es ist der erste Krieg, den es gegen einen europäischen Gegner führt. Man sollte somit ganz genaue Aufstellungen erwarten, die das Land macht. Als im Jahre 1870 die Deutschen gegen Frankreich auszogen, war ganz Deutschland ein Waffenlager und eine einzige Kriegeswerkstatt; in jeder Garnisonstadt, ja in jeder Kleinstadt spürte man den Beginn eines großen Krieges; die Hauptstädte und Werftstädte, die Hochschulen und Gymnasien lernten sich; überall sah man Exercieren; auch die Frauen lernten sich; sie grübelten Vereine und versammelten die durchkommenden Truppen, die Kinder aber saßen still beisammen und saupften Charpie. — Von solch' erstarktem Leben der Nation ist hier in Japan vor der Hand nichts zu spüren, wo es sich doch, wie einmüßig für Deutschland, so auch hier für Japan jetzt um Sein oder Nichtsein handelt. Freilich ist nicht zu verkennen, daß der Japaner sich für den Krieg interessiert. In Nagasaki wie auch weiterhin in Kobe fand sich an den Postämtern und Zeitungs-Expeditionen, wo die neuesten Nachrichten gedruckt angeschlagen waren, stets ein Haufen Menschen, welche diese Anschläge mit Interesse lasen; aber trotzdem diese ersten Nachrichten doch recht günstig für die Japaner lauteten, war eine besondere Erregung darüber bei denen nicht anzumerken; sie lasen es wohl, lauschten aber untereinander eine Meinung aus, sondern gingen still ihrem Tageswerke weiter nach. Es war mehr eine starke Verflüchtigkeit, die sich zeigte, als eine Begeisterung für die Sache. Sie sind offenbar innerlich nicht weiter dabei, meinen aber, daß bei ihnen alles so schön und gut eingerichtet ist, daß sie unsehbar siegen müssen. Deshalb machten auch die ersten Siegesnachrichten keinen besonderen Eindruck auf sie; es war ja selbstverständlich, daß sie siegen würden. Zuerst hieß es, die ganze russische Flotte sei bei Port Arthur vernichtet worden; es wurde geglaubt. Dann kamen andere Nachrichten, die nur von sieben russischen Kriegsschiffen sprachen, die zerstört seien; es wurde wieder geglaubt. Endlich kamen die offiziellen Nachrichten, die ein ganz anderes Bild der Sache lieferten, aber immerhin einen gewissen Verlust der Russen bestätigten. Da waren die ersten Nachrichten verneinend, und es hieß nur: „Seht Ihr, wir sind doch die Stärkeren; wir haben gesiegt und werden weiter siegen.“ — Das ist die allgemeine Ueberzeugung, vom Nichtsich-Ansich an bis zum reichsten Kaufmann und höchsten Beamten hinauf. Mut und Entschlossenheit soll ihnen auch gewiß nicht abgehen werden; ja, es ist vielleicht eher zu viel davon vorhanden und es leidet darunter vielleicht die flüchtige Vorsorge. Es müßte denn gerade schon alles und jedes getan sein — von weiteren Vorbereitungen aber, von Fortgange von Missionen ist so gut wie nichts zu sehen. Auf dem Wege, den unser Dampfschiff von Nagasaki in die japanischen Inseln nach Kobe zurücklegte, trafen wir nicht ein einziges japanisches Kriegsschiff, sobald wohl anzunehmen ist, daß sie jetzt sämtlich in den chinesischen Gewässern versammelt sind. Dagegen trafen wir fünf Kreuzer, drei größere und zwei kleinere, die durchschnittlich vielleicht je 1000 Mann an Bord hatten, was wahrhaftig nichts besagen will, zumal doch die Inselnabe der gegebenen Verfassung und Verfassungsort für die Landungs-

truppen ist, da sie so sehr gedrängt liegt und an ihr entlang eine der Hauptbahnen des Landes, die Sampo-Gisenbahn, läuft, die über Kobe auch mit der Hauptstadt in Verbindung steht. Aber weder in Nagasaki noch auch weiterhin in Kobe, sowie ebenso wenig endlich in Yokohama waren auch nur die geringsten Zeichen davon wahrzunehmen, daß größere Truppenmassen hier zusammengezogen und verschifft wurden. Kaum war auch ein Soldat zu sehen, Einheiten wie eine Kompanie, Schwadronen oder Batterien bestimmt nicht. Sollte aber auch die Verschiffung der Landungstruppen in der Hauptstadt an der Nordwestküste Japans erfolgt sein (was sicherlich nicht das Beste war), so müßten von Westjapan in den genannten Haupt- und Hafenstädten doch noch Truppen oder doch wenigstens Kadres, um solche Truppen neu zu bilden, zurückverbleiben sein. Es ist nirgends eine Spur davon vorhanden, wenigstens in keinem der wichtigen Orte, die ich bisher auf meiner Anfahrtsberührung habe; es müßte denn gerade die Hauptstadt Tokio selbst, die ich hier zu meinem Augenblick noch nicht betreten habe, in ein Heerlager umgewandelt worden sein — was ich nach allem Bisherigen beweisen möchte. Japan hat anscheinend alles bereits auf eine Karte gesetzt; es muß die gesamte Heeresmacht, die es besitzt, bereits unterwegs, vielleicht auch bereits alles in Korea gelandet haben. Wofern es dann dort zu allen Zeiten damit liegt, dann wäre nichts dagegen zu sagen, wir es aber geschlagen, dann wird es ins Meer zurückgeworfen, und unmöglich ist es dann nicht, daß wenigstens Teile der russischen Armee in Japan selbst landen, moorn aber die Kanonen allerorts recht fluger Berechnung den Kriegsschauplatz halten sollten.

Unser Mitreisende, die zahlreichen japanischen Mannschaften und Offiziere, hatten das Schiff bereits in Nagasaki verlassen. Was diese Offiziere betrifft, so waren sie bis zum letzten Augenblick liebenswürdig, aber nicht gerade zugänglich; sie blieben für sich und sprachen auch an einem besonderen Tisch. Selbstamer Weise sah mich unter ihnen ein Chinese, der stehend japanisch mit ihnen sprach, was eine große Seltenheit ist. Die Sache erklärt sich einfach damit, daß dieser Chinese trotz Jopp und erst chinesischer Kleidung — sein Chinese, sondern ein Japaner war, der sich bisher in Norden Chinas aufgehalten hatte und nunmehr in den Kreis seiner Berufsgenossen zurückkehrte. Es war ein Japaner, der in solcher Verbindung Land und Leute in der Wandföhre „studiert“ hat und nun den Nutzen davon ziehen geht.

Man muß es ihnen lassen, den Japanern, daß sie in allen Sätzen zu sitzen bräuen. Wenn man aber durch ihre Gewässer dahindampft, und da wo dort anlegt, dann erkennt man so recht, daß sie wohl von Natur aus in erster Reihe ein seefahrendes Volk sind, daß sie aber auch die Schätze des festen Landes zu würdigen und zu benützen wissen. So haben sie sich ihr Mittelreich aus Land und Wasser aus sich selbst aufgebaut, haben es mit allem erfüllt, was ihnen der moderne Geist dazu an Mitteln nur bietet, und wissen es auch aufs Beste zu erhalten und zu wahren. Alle ihre Sätze sind wichtig mit Beschäftigung neuerer Art bedacht, und keine Einfahrt für den Verkehr neuerer Kanonen in großen Maßstab, was uns herbeidrohend. So ist unter anderem auch die sich enge Einfahrt von Kobe aus Besse geordnet, und es dürfte schwer fallen, sie jemals zu erzwingen. Weniger scharf erschien mir die Einfahrt in den Hafen Yokohama, schon weil sie an sich breiter ist. Es sind deshalb hier auch fast alle kleineren Eilande, die in der Zufahrt zu diesem Hafen liegen, zu Seeforts ausgebaut. In zwei derselben wird gegenwärtig — in so später Stunde! — noch gebaut, was wir im Vorüberfahren bemerken konnten. Kriegsschiffe waren auch hier nicht mehr sichtbar. Dagegen lösten sie, als wir allmählich der Einfahrt von Yokohama aufweichten, von der Küste her im Umkreise 2 Torpedoboote los, die dann mit rasender Geschwindigkeit (vielleicht 30 Knoten in der Stunde) auf uns ihren Kurs nahmen. Es sah recht gefährlich aus, was aber doch nichts anderes als Spielerei oder auch Spaß, denn einen halben Kilometer von uns ab änderten sie beide leicht den Kurs und fuhren uns vorweg, um schließlich wieder ganz zu verschwinden. Daß unter Umständen aber auch bitterer Ernst aus alledem werden kann, hat uns das Schicksal des deutschen Torpedoboots „Emma“ gelehrt, von dem wir bald darauf, als wir in Yokohama anlegten, vernahmen.

Der Dampfer war von Hamburg her bereits seit vorigem November unterwegs, allerdings mit der Bestimmung, russische Häfen wie Port Arthur und Vladivostok anzulaufen; und er war außerdem mit Fracht beladen, die als Kriegsfrohnde angesehen werden kann, wenn es die Kriegsfrohnde sich so auslegen; er hatte Lebensmittel, Leder und Eisenblech an Bord und mußte Yokohama anlaufen, um dort Kohlen zu nehmen. Hier sah sich die Kohlenbedürfnisse veranlaßt, einzugreifen; Schiff und Ladung wurden mit Beschleunigung, die deutsche Sprache heruntergeholt. Dies ließen sich die Bedier nur aber doch nicht gefallen; sie riefen das deutsche Generalkonsulat an, wiesen nach, daß das Schiff tatsächlich seit November unterwegs war, und erreichten es auch, „Emma“ wieder frei gegeben wurde. Was sie aber nicht erreichten, war, daß die Japaner, die doch ungerührt fertiger Weise die deutsche Flagge heruntergeholt hatten, sie auch wieder hießen. Die Japaner verließen vielmehr stillschweigend das Schiff und überließen das Wiederhelfen der Bedier irgen wem. Needer und Kapitän durften mit Nicht darüber verstimmt sein; um aber in diesen bösen Zeiten nicht noch mehr Beunruhigung zu schaffen, als ohnehin schon vorhanden ist, wurde es schließlich dem Kapitän überlassen, die heruntergeholtte Flagge selbst wieder zu hissen, was auch geschah.

Der Fall wird unter den europäischen Kaufleuten Yokohamas viel besprochen, natürlich, wie man sich denken kann, bei dem Denken, und es herrscht das Gefühl, daß die Sache wohl nicht vorgenommen wäre, wenn es sich z. B. um ein englisches Schiff gehandelt hätte. Nicht, daß man den Deutschen gerade die Hand nicht geföhrt, wo man nicht die Bede sein kann; aber das steht fest, daß die Japaner den Engländern entschieden freundlich gesinnt sind; die Engländer gelten eben, trotzdem England und Deutschland in gleicher Weise neutral bleiben, als die ausgeprochenen Freunde Japans, genau so, wie es bei den Chinesen der Fall ist.

Port Chinesen „wimmelt“ es hier beinahe ebenso, wie es drüben in China von Japanern wimmelt; es scheint ein beiderseitiger Austausch stattzufinden. Die Chinesen feiern gerade jetzt ihr Neujahr; am 15. Februar begann die Feiertage und geht sich reichlich 14 Tage hin. Währenddem ruht alle Arbeit; müde, in reiche, bunte Seidenkleider geköhlt, hupieren die Chinesen durch die Straßen, Kinder an der Hand, die erst recht in lächerlich bunten Kleider geköhlt und denen die Köpfe ganz

mit feuerroten Bändern durchföhnt sind. Das Neujahr kommt gerade zurecht, um deutlich zu zeigen, wie Japaner und Chinesen miteinander „frohntieren“. Was aber die Engländer betrifft, so fand sich da heute eine besondere Gelegenheit; es sind nämlich die beiden Kriegsschiffe in die Bucht von Yokohama eingelaufen, die unter Englands offener Vermittlung durch Kauf von Argentinien in die Hände der Japaner gelangt sind. Noch mit Engländern — auch mit Italienern bemant, liefen diese beiden Schiffe in den Hafen von Yokohama ein; hier erst wurde die Belegung gewöhnt. Die Schiffe erhielten die Namen „Nishin“ und „Matsuga“. Den alten Mannschaftsbereite die Bevölkerung von Yokohama ein jöhnes Fest; in zahllosen Straßenzügen kamen sie schließlich alle insgesamt auch nach Yokohama hinein, um von hier aus wieder die Heimreise anzutreten. Während ich dies schrieb, klingen von Hafen hinaus Hörnerklänge herauf — die Verhöhnung der Japaner mit den Engländern und der Italiener ist in vollem Gange; vielleicht gibt es gar noch einen Umzug mit großen Papierlaternen und gewaltigen Dragen; die Japaner jöhnen unter den unmaßbrüchigen Siegesnachrichten allgemein doch zu erwecken.

Dagegen läßt aber noch andere Müßig zu mir herauf: unten im Bereich unseres Ballon-Soleils werden die Instrumente gestimmt, denn heute gibt es Müßig zum Dinner. Schon rauchten lange Schleppe die Treppen herab, und zwischen den Säulen macht sich ein Brad um den anderen bemerkbar. Es sind schon viele Gäste im Hause, und immer neue kommen nach. Der große Spezialist des Soleils strahlte in seiner arten Färbung von Rosa und Weiß; auf den fünfzig Föhlen liefen überall große Blumensträuße, die jöhntigen Schaller in kurzen, weißen Joden klirrend geköhnt über den Parkettboden hin aus ihren schwarzjahn Kronenköpfen schieden sie wilde Müde, umher — aber nicht etwa, um die bösen Europäer zu bedrohen, sondern nur um festzustellen, ob auch alles „all right“ ist. Ich habe die Spielkarte gesehen, großartig! Sie wollte, ich könnte sie mit beiden Händen! Dazu wird Lustig gespielt und schließlich auch — getanzet werden; ja wirklich, getanzet, und zwar — ich habe auch die Musikorte gesehen, — nicht nur Polka — Walzer, sondern auch Washingtonpost; als Zugabe vielleicht gar — Cafe walk! Und dies angeführt des Strieges, trotz ihm! Es wird wieder einmal auf Vulkanen getanzt. . . .

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Budget.

Das ungarische Abgeordnetenhaus hat das Budgetgesetz für 1903 in der General- und der Einzelberatung angenommen.

Russland.

Gegen Rußland.

Die Behörden in Stockholm haben das Verbot gegen die Zeitung „Agnos Ueber“ erlassen wegen eines Artikels, betitelt: Die Geschichte des Volkes. Der Artikel enthielt mehrere Beleidigungen gegen den Kaiser von Rußland und mehrere hochgestellte Persönlichkeiten. Die betreffende Nummer war auf Sendepapier gedruckt worden, sie befand in Händen einmüßigen zu können.

Tschechien.

Biehsteuer. — Nach Albanien.

Die Gouverneure von Speß und Prizrend erhielten telegraphische Befehlsung, daß die neuangekauften Biehsteuer ausgeben sei. — Die Biehsteuer aller Biehweiden der Provinzen, die in Albanien eingeführt zu sein. In das Sauno-Gebiet, südlich von Prizrend, wurden die verlangten Befehlsungen geschickt. Von Westlich ist ein Rekrutabteilung nach Prizrend abgegangen.

Großbritannien.

Anfragen in Unterhaus.

Im Unterhaus sagte Trevelyan an, ob die Tibetmission im Bezirk ist, vorzuziehen, oder ob Aberdeen zu erwarten sei. Der Staatssekretär für Indien antwortete, es sei ihm nichts von einer Veränderung der Sache bekannt. Die Tibetmission werde bald weiter gehen; es habe sich nichts ergeben, was den Bonnachit hindern könne. Der Staatssekretär der Kolonien antwortete auf eine Anfrage bezüglich der in Johannesburg und hiesige Telegramme nach Wliten an, die befragen, daß die Kraftigkeit der Stellung, daß der Ausbreitung energisch Einhalt getan werde. Die Abwesenheit sei bisher nicht bestätigt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Wettin, 23. März. (Angelsoll.) Durch unvorsichtiges Uebersehen des „Bühnenbesitzer“ ist ein Feuer ausgebrochen, das die „Schaubühne“ der Arbeiter Götternach und Wettin von einer Waise der Halle-Götterbahn überziehen und sofort geöhrt. Der Vermögenshinterlasser Frau und fünf uneheliche Kinder.

Aus Nah und Fern.

Die Württembergischen Bombenattentate. Die anarchistischen Bombenattentate in Württemberg ziehen immer weitere Kreise. Der Württembergische Reichspräsident des „B. Z. B.“ sowie die Württembergische Reichspräsidenten: Die Zeitung „Der Württemberg“ in Württemberg erhielt einen dem Polizeikommissar Karant zu übergebenden Brief mit der Unterschrift „Dolores“, für den Geheimbund der Württembergischen „Dynamitarden“. Dieser Brief ist spätestens vier Stunden nach dem letzten Attentat geschriben worden. Er sagt, es ist vertrieben worden, und die Württembergische Reichspräsidenten werden einmüßig bezeugen, daß dies in vierzehn Tagen fest sei, würden neue Attentate folgen. Auch diese Brief ist ein gewisses Zeichen, weil man das Eintreffen neuer Sprengmittel aus Paris erwarten müßte. Es folgen detaillierte, chemisch exakte Mitteilungen über die Art der verwendeten Bombe. Heber die Opfer des ersten Attentats werden einmüßig bezeugen, daß dies Brief Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission sein, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des obigen Briefes identisch ist. Die Arbeiter der anarchistischen Attentate haben bereits ein Geföhntis abgelegt. Es sind zwei französische Anarchisten namens Lamain genannt Beaumanois, im Jahre 1883 in St. Gilles-les-Reims (Marne) geboren, und P. R. Gaudin, gebürtig aus Paris, geboren 1881. Beaumanois hat sich in Frankfurt reichlich bezeugen, daß dies Briefe feinsten Feinsiebes eine Württembergische Mission seien, denn die Untersuchung der letzten Bombe ergab, daß alle Einzelheiten stimmten. Die Bombe wurde durch Zündschnüre zur Explosion gebracht, die weithin die Fenster zertrümmerte. Mehrere Befehlsungen wurden vorgenommen. Bei einem französischen wurde ein Zettel gefunden, dessen Inhalt mit dem des

kommen. — Bei Caracas ist bei dem Sturme am Mittwoch ein Boot untergegangen. Die aus fünf Mann bestehende Besatzung ertrank. Ein Quai, worin sich drei Personen befanden, wurde ins Meer geschleudert, die Insassen ertranken. Durch Schmelzen wurde ein Fluss, in welchem sich mehrere Kinder befanden, getrübt. Ein Kind wurde getötet, die anderen kamen mit dem Leben davon. — Schließen des Berges von Kofa. Der Kambodschaer über das Schließen des Berges von Kofa meldet: Der vorläufige Vertrag ist abgeschlossen, das Stein mit Nöngentrafalen durchleuchtet und ein Gipfelberg angelegt worden. Der Berg hat die Operation sehr gut überstanden. — Die Welt. In Pretoria ist ein Ozean an der Welt gestorben. — In Port Said ist ein zweiter Seiffal festgestellt worden.

Letzte Telegramme.

Berlin, 23. März. Mehrere Morgenblätter bringen die noch unentschiedene Meldung, wonach am 18. d. Mts. außerhalb Port Arthur eine Seeschlacht stattgefunden haben soll. Ein großes russisches Schlachtschiff sei von den Japanern in Grund gebohrt worden.

Darmstadt, 23. März. Der Großherzog reist heute nach nach Florenz.

Wien, 23. März. Von Wieslacher Prozeß wegen der auf einem Mandatvermerk vorgetommenen zahlreichen Unglücksfälle wurde heute das Urteil verkündet. Oberst von Grünzweig wurde zu fünf, Oberst von Török zu zwei Monaten strengem Arrest verurteilt wegen Aufseherpflichtung der Dienstvorschriften, begangen durch Hintertreibung der dem Vorgesetzten obliegenden Sorge für die Erhaltung und Ordnung der untergebenen Mannschaften. Gegen Major Jodits wurde das Verfahren eingestellt; er soll im Disziplinargeheft bestrast werden. Alle übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

Wom, 23. März. Am Schluß der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer kam die Angelegenheit des früheren Untersuchungsministers Voss zur Sprache, der in einem von dem Deputierten Saporito der Budgetkommission erstellten Bericht beschuldigt wird, mit den Staatskassieren unredlich gewirtschaftet zu haben. Voss erhob Einsprüche dagegen, daß der Bericht Saporitos veröffentlicht werden solle, ohne daß er vernommen worden wäre, um sich zu verteidigen; der Bericht enthalte Irrtümer und Liebertreibungen, die er sich vorbehalten zu widersetzen. Auf Antrag des Untersuchungsministers Glottits beschloß die Kammer, die Ernennung des Untersuchungsministers, dessen Einsetzung wie der Budgetkommission vorgezogen ist, auf morgen zu verschieben.

London, 23. März. Der König und die Königin von England werden am 30. d. Mts. an Bord der königlichen Yacht hier eintreffen.

London, 23. März. König Albert von Preußen hat sich heute morgen in Dresden einquartiert.

Paris, 23. März. In der Kammer erklärte der Ministerpräsident: Die Einberufung des Parlamentes in diesem Augenblicke sei in der Geschichte des Landes ohne Beispiel. Er halte es für eine große Ehre, mit den Deputierten die Pflicht zu teilen, die Politik des Kaisers auszuführen zu erhalten, welche dahin gehe, dauernden Frieden im fernsten Osten herzustellen und die Stellung des Reiches dadurch zu verstärken, daß man freundschaftliche Beziehungen zu großen Mächten festsetze und legitime Rechte wahre.

Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Freitag, 25. März: Windig, teils heiter, streichweise Niederschlag, mild.

Sonnabend, 26. März: Veränderlich, windig, sonnig, normal temperiert, windig.

Wetterstände.

Nach amtlichen Nachrichten der Königl. Observatorienverwaltung. Beobachtet in der Mittagszeit in der Mittagszeit. (H bedeutet über, — unter Null.)

Ort	23. März	24. März	25. März	26. März
Paris	+ 2,0	+ 2,10	—	+ 0,02
London	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Berlin	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Wien	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
München	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Frankfurt	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Hamburg	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Dresden	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Stuttgart	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Köln	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Brüssel	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Amsterdam	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
London	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Paris	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Berlin	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Wien	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
München	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Frankfurt	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Hamburg	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Dresden	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Stuttgart	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Köln	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Brüssel	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02
Amsterdam	+ 2,0	+ 2,52	—	+ 0,02

Börsen- und Handelsteil.

Getreide-Wochenbericht der Zentralfelle der Preussischen Landwirtschaftskammer (Notierungsstelle).

Nom 15. bis 22. März 1904, vorläufig.

Während das Interesse an den Ertragsfragen erlosch, wendet es sich dem Ende eines wirtschaftlichen Jahres zu, der mit der Abrechnung und Ernte und dem Aufgange großer Mittel und Kräfte unternommen wurde. Die meisten Getreidestellen in Westpreußen in den Bereinigten Staaten wurden in Baumwolle, dann in Kaffee und Getreide ausgeliefert. In diesen letzten Artikeln die Heberzeugung schon längere Zeit genossen. Der größte, an-

baureiche und geschäftliche Center in Baumwolle ist in dieser Woche zusammengebrochen. Dieser Zusammenbruch hat auch auf die Getreidepreise einen vorübergehenden Einfluß gehabt, da der nun scheinbar gestiegene Rohpreiskurs auch auf den Einfuhrer Weizenpreise einen Anstoß schenkte. Mai-Weizen verlief in letzter Woche in Chicago etwa 4 Cent über 0. Nach gelagerten sich die Markteure in Nordamerika wüßten in dem Angebot der jetzt vorhandenen Weizen, wie in den Winterweizen-Bezirken der längerfristigen Frühlingsweizen niedrigeren ist. Die Weizenpreise sind jetzt auf über 8 Millionen Tonnen gestiegen; sie sind also eine „Reformierung“, d. h. die größte bisher dagewesene werden. Die Weizen-Lieferung Russlands hat in der letzten Woche abgenommen. Sie betrug im März 1870 Tonnen, im April 1870 Tonnen, im Mai 1870 Tonnen, im Juni 1870 Tonnen, im Juli 1870 Tonnen, im August 1870 Tonnen, im September 1870 Tonnen, im Oktober 1870 Tonnen, im November 1870 Tonnen, im Dezember 1870 Tonnen, im Januar 1871 Tonnen, im Februar 1871 Tonnen, im März 1871 Tonnen, im April 1871 Tonnen, im Mai 1871 Tonnen, im Juni 1871 Tonnen, im Juli 1871 Tonnen, im August 1871 Tonnen, im September 1871 Tonnen, im Oktober 1871 Tonnen, im November 1871 Tonnen, im Dezember 1871 Tonnen, im Januar 1872 Tonnen, im Februar 1872 Tonnen, im März 1872 Tonnen, im April 1872 Tonnen, im Mai 1872 Tonnen, im Juni 1872 Tonnen, im Juli 1872 Tonnen, im August 1872 Tonnen, im September 1872 Tonnen, im Oktober 1872 Tonnen, im November 1872 Tonnen, im Dezember 1872 Tonnen, im Januar 1873 Tonnen, im Februar 1873 Tonnen, im März 1873 Tonnen, im April 1873 Tonnen, im Mai 1873 Tonnen, im Juni 1873 Tonnen, im Juli 1873 Tonnen, im August 1873 Tonnen, im September 1873 Tonnen, im Oktober 1873 Tonnen, im November 1873 Tonnen, im Dezember 1873 Tonnen, im Januar 1874 Tonnen, im Februar 1874 Tonnen, im März 1874 Tonnen, im April 1874 Tonnen, im Mai 1874 Tonnen, im Juni 1874 Tonnen, im Juli 1874 Tonnen, im August 1874 Tonnen, im September 1874 Tonnen, im Oktober 1874 Tonnen, im November 1874 Tonnen, im Dezember 1874 Tonnen, im Januar 1875 Tonnen, im Februar 1875 Tonnen, im März 1875 Tonnen, im April 1875 Tonnen, im Mai 1875 Tonnen, im Juni 1875 Tonnen, im Juli 1875 Tonnen, im August 1875 Tonnen, im September 1875 Tonnen, im Oktober 1875 Tonnen, im November 1875 Tonnen, im Dezember 1875 Tonnen, im Januar 1876 Tonnen, im Februar 1876 Tonnen, im März 1876 Tonnen, im April 1876 Tonnen, im Mai 1876 Tonnen, im Juni 1876 Tonnen, im Juli 1876 Tonnen, im August 1876 Tonnen, im September 1876 Tonnen, im Oktober 1876 Tonnen, im November 1876 Tonnen, im Dezember 1876 Tonnen, im Januar 1877 Tonnen, im Februar 1877 Tonnen, im März 1877 Tonnen, im April 1877 Tonnen, im Mai 1877 Tonnen, im Juni 1877 Tonnen, im Juli 1877 Tonnen, im August 1877 Tonnen, im September 1877 Tonnen, im Oktober 1877 Tonnen, im November 1877 Tonnen, im Dezember 1877 Tonnen, im Januar 1878 Tonnen, im Februar 1878 Tonnen, im März 1878 Tonnen, im April 1878 Tonnen, im Mai 1878 Tonnen, im Juni 1878 Tonnen, im Juli 1878 Tonnen, im August 1878 Tonnen, im September 1878 Tonnen, im Oktober 1878 Tonnen, im November 1878 Tonnen, im Dezember 1878 Tonnen, im Januar 1879 Tonnen, im Februar 1879 Tonnen, im März 1879 Tonnen, im April 1879 Tonnen, im Mai 1879 Tonnen, im Juni 1879 Tonnen, im Juli 1879 Tonnen, im August 1879 Tonnen, im September 1879 Tonnen, im Oktober 1879 Tonnen, im November 1879 Tonnen, im Dezember 1879 Tonnen, im Januar 1880 Tonnen, im Februar 1880 Tonnen, im März 1880 Tonnen, im April 1880 Tonnen, im Mai 1880 Tonnen, im Juni 1880 Tonnen, im Juli 1880 Tonnen, im August 1880 Tonnen, im September 1880 Tonnen, im Oktober 1880 Tonnen, im November 1880 Tonnen, im Dezember 1880 Tonnen, im Januar 1881 Tonnen, im Februar 1881 Tonnen, im März 1881 Tonnen, im April 1881 Tonnen, im Mai 1881 Tonnen, im Juni 1881 Tonnen, im Juli 1881 Tonnen, im August 1881 Tonnen, im September 1881 Tonnen, im Oktober 1881 Tonnen, im November 1881 Tonnen, im Dezember 1881 Tonnen, im Januar 1882 Tonnen, im Februar 1882 Tonnen, im März 1882 Tonnen, im April 1882 Tonnen, im Mai 1882 Tonnen, im Juni 1882 Tonnen, im Juli 1882 Tonnen, im August 1882 Tonnen, im September 1882 Tonnen, im Oktober 1882 Tonnen, im November 1882 Tonnen, im Dezember 1882 Tonnen, im Januar 1883 Tonnen, im Februar 1883 Tonnen, im März 1883 Tonnen, im April 1883 Tonnen, im Mai 1883 Tonnen, im Juni 1883 Tonnen, im Juli 1883 Tonnen, im August 1883 Tonnen, im September 1883 Tonnen, im Oktober 1883 Tonnen, im November 1883 Tonnen, im Dezember 1883 Tonnen, im Januar 1884 Tonnen, im Februar 1884 Tonnen, im März 1884 Tonnen, im April 1884 Tonnen, im Mai 1884 Tonnen, im Juni 1884 Tonnen, im Juli 1884 Tonnen, im August 1884 Tonnen, im September 1884 Tonnen, im Oktober 1884 Tonnen, im November 1884 Tonnen, im Dezember 1884 Tonnen, im Januar 1885 Tonnen, im Februar 1885 Tonnen, im März 1885 Tonnen, im April 1885 Tonnen, im Mai 1885 Tonnen, im Juni 1885 Tonnen, im Juli 1885 Tonnen, im August 1885 Tonnen, im September 1885 Tonnen, im Oktober 1885 Tonnen, im November 1885 Tonnen, im Dezember 1885 Tonnen, im Januar 1886 Tonnen, im Februar 1886 Tonnen, im März 1886 Tonnen, im April 1886 Tonnen, im Mai 1886 Tonnen, im Juni 1886 Tonnen, im Juli 1886 Tonnen, im August 1886 Tonnen, im September 1886 Tonnen, im Oktober 1886 Tonnen, im November 1886 Tonnen, im Dezember 1886 Tonnen, im Januar 1887 Tonnen, im Februar 1887 Tonnen, im März 1887 Tonnen, im April 1887 Tonnen, im Mai 1887 Tonnen, im Juni 1887 Tonnen, im Juli 1887 Tonnen, im August 1887 Tonnen, im September 1887 Tonnen, im Oktober 1887 Tonnen, im November 1887 Tonnen, im Dezember 1887 Tonnen, im Januar 1888 Tonnen, im Februar 1888 Tonnen, im März 1888 Tonnen, im April 1888 Tonnen, im Mai 1888 Tonnen, im Juni 1888 Tonnen, im Juli 1888 Tonnen, im August 1888 Tonnen, im September 1888 Tonnen, im Oktober 1888 Tonnen, im November 1888 Tonnen, im Dezember 1888 Tonnen, im Januar 1889 Tonnen, im Februar 1889 Tonnen, im März 1889 Tonnen, im April 1889 Tonnen, im Mai 1889 Tonnen, im Juni 1889 Tonnen, im Juli 1889 Tonnen, im August 1889 Tonnen, im September 1889 Tonnen, im Oktober 1889 Tonnen, im November 1889 Tonnen, im Dezember 1889 Tonnen, im Januar 1890 Tonnen, im Februar 1890 Tonnen, im März 1890 Tonnen, im April 1890 Tonnen, im Mai 1890 Tonnen, im Juni 1890 Tonnen, im Juli 1890 Tonnen, im August 1890 Tonnen, im September 1890 Tonnen, im Oktober 1890 Tonnen, im November 1890 Tonnen, im Dezember 1890 Tonnen, im Januar 1891 Tonnen, im Februar 1891 Tonnen, im März 1891 Tonnen, im April 1891 Tonnen, im Mai 1891 Tonnen, im Juni 1891 Tonnen, im Juli 1891 Tonnen, im August 1891 Tonnen, im September 1891 Tonnen, im Oktober 1891 Tonnen, im November 1891 Tonnen, im Dezember 1891 Tonnen, im Januar 1892 Tonnen, im Februar 1892 Tonnen, im März 1892 Tonnen, im April 1892 Tonnen, im Mai 1892 Tonnen, im Juni 1892 Tonnen, im Juli 1892 Tonnen, im August 1892 Tonnen, im September 1892 Tonnen, im Oktober 1892 Tonnen, im November 1892 Tonnen, im Dezember 1892 Tonnen, im Januar 1893 Tonnen, im Februar 1893 Tonnen, im März 1893 Tonnen, im April 1893 Tonnen, im Mai 1893 Tonnen, im Juni 1893 Tonnen, im Juli 1893 Tonnen, im August 1893 Tonnen, im September 1893 Tonnen, im Oktober 1893 Tonnen, im November 1893 Tonnen, im Dezember 1893 Tonnen, im Januar 1894 Tonnen, im Februar 1894 Tonnen, im März 1894 Tonnen, im April 1894 Tonnen, im Mai 1894 Tonnen, im Juni 1894 Tonnen, im Juli 1894 Tonnen, im August 1894 Tonnen, im September 1894 Tonnen, im Oktober 1894 Tonnen, im November 1894 Tonnen, im Dezember 1894 Tonnen, im Januar 1895 Tonnen, im Februar 1895 Tonnen, im März 1895 Tonnen, im April 1895 Tonnen, im Mai 1895 Tonnen, im Juni 1895 Tonnen, im Juli 1895 Tonnen, im August 1895 Tonnen, im September 1895 Tonnen, im Oktober 1895 Tonnen, im November 1895 Tonnen, im Dezember 1895 Tonnen, im Januar 1896 Tonnen, im Februar 1896 Tonnen, im März 1896 Tonnen, im April 1896 Tonnen, im Mai 1896 Tonnen, im Juni 1896 Tonnen, im Juli 1896 Tonnen, im August 1896 Tonnen, im September 1896 Tonnen, im Oktober 1896 Tonnen, im November 1896 Tonnen, im Dezember 1896 Tonnen, im Januar 1897 Tonnen, im Februar 1897 Tonnen, im März 1897 Tonnen, im April 1897 Tonnen, im Mai 1897 Tonnen, im Juni 1897 Tonnen, im Juli 1897 Tonnen, im August 1897 Tonnen, im September 1897 Tonnen, im Oktober 1897 Tonnen, im November 1897 Tonnen, im Dezember 1897 Tonnen, im Januar 1898 Tonnen, im Februar 1898 Tonnen, im März 1898 Tonnen, im April 1898 Tonnen, im Mai 1898 Tonnen, im Juni 1898 Tonnen, im Juli 1898 Tonnen, im August 1898 Tonnen, im September 1898 Tonnen, im Oktober 1898 Tonnen, im November 1898 Tonnen, im Dezember 1898 Tonnen, im Januar 1899 Tonnen, im Februar 1899 Tonnen, im März 1899 Tonnen, im April 1899 Tonnen, im Mai 1899 Tonnen, im Juni 1899 Tonnen, im Juli 1899 Tonnen, im August 1899 Tonnen, im September 1899 Tonnen, im Oktober 1899 Tonnen, im November 1899 Tonnen, im Dezember 1899 Tonnen, im Januar 1900 Tonnen, im Februar 1900 Tonnen, im März 1900 Tonnen, im April 1900 Tonnen, im Mai 1900 Tonnen, im Juni 1900 Tonnen, im Juli 1900 Tonnen, im August 1900 Tonnen, im September 1900 Tonnen, im Oktober 1900 Tonnen, im November 1900 Tonnen, im Dezember 1900 Tonnen, im Januar 1901 Tonnen, im Februar 1901 Tonnen, im März 1901 Tonnen, im April 1901 Tonnen, im Mai 1901 Tonnen, im Juni 1901 Tonnen, im Juli 1901 Tonnen, im August 1901 Tonnen, im September 1901 Tonnen, im Oktober 1901 Tonnen, im November 1901 Tonnen, im Dezember 1901 Tonnen, im Januar 1902 Tonnen, im Februar 1902 Tonnen, im März 1902 Tonnen, im April 1902 Tonnen, im Mai 1902 Tonnen, im Juni 1902 Tonnen, im Juli 1902 Tonnen, im August 1902 Tonnen, im September 1902 Tonnen, im Oktober 1902 Tonnen, im November 1902 Tonnen, im Dezember 1902 Tonnen, im Januar 1903 Tonnen, im Februar 1903 Tonnen, im März 1903 Tonnen, im April 1903 Tonnen, im Mai 1903 Tonnen, im Juni 1903 Tonnen, im Juli 1903 Tonnen, im August 1903 Tonnen, im September 1903 Tonnen, im Oktober 1903 Tonnen, im November 1903 Tonnen, im Dezember 1903 Tonnen, im Januar 1904 Tonnen, im Februar 1904 Tonnen, im März 1904 Tonnen, im April 1904 Tonnen, im Mai 1904 Tonnen, im Juni 1904 Tonnen, im Juli 1904 Tonnen, im August 1904 Tonnen, im September 1904 Tonnen, im Oktober 1904 Tonnen, im November 1904 Tonnen, im Dezember 1904 Tonnen, im Januar 1905 Tonnen, im Februar 1905 Tonnen, im März 1905 Tonnen, im April 1905 Tonnen, im Mai 1905 Tonnen, im Juni 1905 Tonnen, im Juli 1905 Tonnen, im August 1905 Tonnen, im September 1905 Tonnen, im Oktober 1905 Tonnen, im November 1905 Tonnen, im Dezember 1905 Tonnen, im Januar 1906 Tonnen, im Februar 1906 Tonnen, im März 1906 Tonnen, im April 1906 Tonnen, im Mai 1906 Tonnen, im Juni 1906 Tonnen, im Juli 1906 Tonnen, im August 1906 Tonnen, im September 1906 Tonnen, im Oktober 1906 Tonnen, im November 1906 Tonnen, im Dezember 1906 Tonnen, im Januar 1907 Tonnen, im Februar 1907 Tonnen, im März 1907 Tonnen, im April 1907 Tonnen, im Mai 1907 Tonnen, im Juni 1907 Tonnen, im Juli 1907 Tonnen, im August 1907 Tonnen, im September 1907 Tonnen, im Oktober 1907 Tonnen, im November 1907 Tonnen, im Dezember 1907 Tonnen, im Januar 1908 Tonnen, im Februar 1908 Tonnen, im März 1908 Tonnen, im April 1908 Tonnen, im Mai 1908 Tonnen, im Juni 1908 Tonnen, im Juli 1908 Tonnen, im August 1908 Tonnen, im September 1908 Tonnen, im Oktober 1908 Tonnen, im November 1908 Tonnen, im Dezember 1908 Tonnen, im Januar 1909 Tonnen, im Februar 1909 Tonnen, im März 1909 Tonnen, im April 1909 Tonnen, im Mai 1909 Tonnen, im Juni 1909 Tonnen, im Juli 1909 Tonnen, im August 1909 Tonnen, im September 1909 Tonnen, im Oktober 1909 Tonnen, im November 1909 Tonnen, im Dezember 1909 Tonnen, im Januar 1910 Tonnen, im Februar 1910 Tonnen, im März 1910 Tonnen, im April 1910 Tonnen, im Mai 1910 Tonnen, im Juni 1910 Tonnen, im Juli 1910 Tonnen, im August 1910 Tonnen, im September 1910 Tonnen, im Oktober 1910 Tonnen, im November 1910 Tonnen, im Dezember 1910 Tonnen, im Januar 1911 Tonnen, im Februar 1911 Tonnen, im März 1911 Tonnen, im April 1911 Tonnen, im Mai 1911 Tonnen, im Juni 1911 Tonnen, im Juli 1911 Tonnen, im August 1911 Tonnen, im September 1911 Tonnen, im Oktober 1911 Tonnen, im November 1911 Tonnen, im Dezember 1911 Tonnen, im Januar 1912 Tonnen, im Februar 1912 Tonnen, im März 1912 Tonnen, im April 1912 Tonnen, im Mai 1912 Tonnen, im Juni 1912 Tonnen, im Juli 1912 Tonnen, im August 1912 Tonnen, im September 1912 Tonnen, im Oktober 1912 Tonnen, im November 1912 Tonnen, im Dezember 1912 Tonnen, im Januar 1913 Tonnen, im Februar 1913 Tonnen, im März 1913 Tonnen, im April 1913 Tonnen, im Mai 1913 Tonnen, im Juni 1913 Tonnen, im Juli 1913 Tonnen, im August 1913 Tonnen, im September 1913 Tonnen, im Oktober 1913 Tonnen, im November 1913 Tonnen, im Dezember 1913 Tonnen, im Januar 1914 Tonnen, im Februar 1914 Tonnen, im März 1914 Tonnen, im April 1914 Tonnen, im Mai 1914 Tonnen, im Juni 1914 Tonnen, im Juli 1914 Tonnen, im August 1914 Tonnen, im September 1914 Tonnen, im Oktober 1914 Tonnen, im November 1914 Tonnen, im Dezember 1914 Tonnen, im Januar 1915 Tonnen, im Februar 1915 Tonnen, im März 1915 Tonnen, im April 1915 Tonnen, im Mai 1915 Tonnen, im Juni 1915 Tonnen, im Juli 1915 Tonnen, im August 1915 Tonnen, im September 1915 Tonnen, im Oktober 1915 Tonnen, im November 1915 Tonnen, im Dezember 1915 Tonnen, im Januar 1916 Tonnen, im Februar 1916 Tonnen, im März 1916 Tonnen, im April 1916 Tonnen, im Mai 1916 Tonnen, im Juni 1916 Tonnen, im Juli 1916 Tonnen, im August 1916 Tonnen, im September 1916 Tonnen, im Oktober 1916 Tonnen, im November 1916 Tonnen, im Dezember 1916 Tonnen, im Januar 1917 Tonnen, im Februar 1917 Tonnen, im März 1917 Tonnen, im April 1917 Tonnen, im Mai 1917 Tonnen, im Juni 1917 Tonnen, im Juli 1917 Tonnen, im August 1917 Tonnen, im September 1917 Tonnen, im Oktober 1917 Tonnen, im November 1917 Tonnen, im Dezember 1917 Tonnen, im Januar 1918 Tonnen, im Februar 1918 Tonnen, im März 1918 Tonnen, im April 1918 Tonnen, im Mai 1918 Tonnen, im Juni 1918 Tonnen, im Juli 1918 Tonnen, im August 1918 Tonnen, im September 1918 Tonnen, im Oktober 1918 Tonnen, im November 1918 Tonnen, im Dezember 1918 Tonnen, im Januar 1919 Tonnen, im Februar 1919 Tonnen, im März 1919 Tonnen, im April 1919 Tonnen, im Mai 1919 Tonnen, im Juni 1919 Tonnen, im Juli 1919 Tonnen, im August 1919 Tonnen, im September 1919 Tonnen, im Oktober 1919 Tonnen, im November 1919 Tonnen, im Dezember 1919 Tonnen, im Januar 1920 Tonnen, im Februar 1920 Tonnen, im März 1920 Tonnen, im April 1920 Tonnen, im Mai 1920 Tonnen, im Juni 1920 Tonnen, im Juli 1920 Tonnen, im August 1920 Tonnen, im September 1920 Tonnen, im Oktober 1920 Tonnen, im November 1920 Tonnen, im Dezember 1920 Tonnen, im Januar 1921 Tonnen, im Februar 1921 Tonnen, im März 1921 Tonnen, im April 1921 Tonnen, im Mai 1921 Tonnen, im Juni 1921 Tonnen, im Juli 1921 Tonnen, im August 1921 Tonnen, im September 1921 Tonnen, im Oktober 1921 Tonnen, im November 1921 Tonnen, im Dezember 1921 Tonnen, im Januar 1922 Tonnen, im Februar 1922 Tonnen, im März 1922 Tonnen, im April 1922 Tonnen, im Mai 1922 Tonnen, im Juni 1922 Tonnen, im Juli 1922 Tonnen, im August 1922 Tonnen, im September 1922 Tonnen, im Oktober 1922 Tonnen, im November 1922 Tonnen, im Dezember 1922 Tonnen, im Januar 1923 Tonnen, im Februar 1923 Tonnen, im März 1923 Tonnen, im April 1923 Tonnen, im Mai 1923 Tonnen, im Juni 1923 Tonnen, im Juli 1923 Tonnen, im August 1923 Tonnen, im September 1923 Tonnen, im Oktober 1923 Tonnen, im November 1923 Tonnen, im Dezember 1923 Tonnen, im Januar 1924 Tonnen, im Februar 1924 Tonnen, im März 1924 Tonnen, im April 1924 Tonnen, im Mai 1924 Tonnen, im Juni 1924 Tonnen, im Juli 1924 Tonnen, im August 1924 Tonnen, im September 1924 Tonnen, im Oktober 1924 Tonnen, im November 1924 Tonnen, im Dezember 1924 Tonnen, im Januar 1925 Tonnen, im Februar 1925 Tonnen, im März 1925 Tonnen, im April 1925 Tonnen, im Mai 1925 Tonnen, im Juni 1925 Tonnen, im Juli 1925 Tonnen, im August 1925 Tonnen, im September 1925 Tonnen, im Oktober 1925 Tonnen, im November 1925 Tonnen, im Dezember 1925 Tonnen, im Januar 1926 Tonnen, im Februar 1926 Tonnen, im März 1926 Tonnen, im April 1926 Tonnen, im Mai 1926 Tonnen, im Juni 1926 Tonnen, im Juli 1926 Tonnen, im August 1926 Tonnen, im September 1926 Tonnen, im Oktober 1926 Tonnen, im November 1926 Tonnen, im Dezember 1926 Tonnen, im Januar 1927 Tonnen, im Februar 1927 Tonnen, im März 1927 Tonnen, im April 1927 Tonnen, im Mai 1927 Tonnen, im Juni 1927 Tonnen, im Juli 1927 Tonnen, im August 1927 Tonnen, im September 1927 Tonnen, im Oktober 1927 Tonnen, im November 1927 Tonnen, im Dezember 1927 Tonnen, im Januar 1928 Tonnen, im Februar 1928 Tonnen, im März 1928 Tonnen, im April 1928 Tonnen, im Mai 1928 Tonnen, im Juni 1928 Tonnen, im Juli 1928 Tonnen, im August 1928 Tonnen, im September 1928 Tonnen, im Oktober 1928 Tonnen, im November 1928 Tonnen, im Dezember 1928 Tonnen, im Januar 1929 Tonnen, im Februar 1929 Tonnen, im März 1929 Tonnen, im April 1929 Tonnen, im Mai 1929 Tonnen, im Juni 1929 Tonnen, im Juli 1929 Tonnen, im August 1929 Tonnen, im September 1929 Tonnen, im Oktober 1929 Tonnen, im November 1929 Tonnen, im Dezember 1929 Tonnen, im Januar 1930 Tonnen, im Februar 1930 Tonnen, im März 1930 Tonnen, im April 1930 Tonnen, im Mai 1930 Tonnen, im Juni 1930 Tonnen, im Juli 1930 Tonnen, im August 1930 Tonnen, im September 1930 Tonnen, im Oktober 1930 Tonnen, im November 1930 Tonnen, im Dezember 1930 Tonnen, im Januar 1931 Tonnen, im Februar 1931 Tonnen, im März 1931 Tonnen, im April 1931 Tonnen, im Mai 1931 Tonnen, im Juni 1931 Tonnen, im Juli 1931 Tonnen, im August 1931 Tonnen, im September 1931 Tonnen, im Oktober 1931 Tonnen, im November 1931 Tonnen, im Dezember 1931 Tonnen, im Januar 1932 Tonnen, im Februar 1932 Tonnen, im März 1932 Tonnen, im April 1932 Tonnen, im Mai 1932 Tonnen, im Juni 1932 Tonnen, im Juli 1932 Tonnen, im August 1932 Tonnen, im September 1932 Tonnen, im Oktober 1932 Tonnen, im November 1932 Tonnen, im Dezember 1932 Tonnen, im Januar 1933 Tonnen, im Februar 1933 Tonnen, im März 1933 Tonnen, im April 1933 Tonnen, im Mai 1933 Tonnen, im Juni 1933 Tonnen, im Juli 1933 Tonnen, im August 1933 Tonnen, im September 1933 Tonnen, im Oktober 1933 Tonnen, im November 1933 Tonnen, im Dezember 1933 Tonnen, im Januar 1934 Tonnen, im Februar 1934 Tonnen, im März 1934 Tonnen, im April 1934 Tonnen, im Mai 1934 Tonnen, im Juni 1934 Tonnen, im Juli 1934 Tonnen, im August 1934 Tonnen, im September 1934 Tonnen, im Oktober 1934 Tonnen, im November 1934 Tonnen, im Dezember 1934 Tonnen, im Januar 1935 Tonnen, im Februar 1935 Tonnen, im März 1935 Tonnen, im April 1935 Tonnen, im Mai 1935 Tonnen, im Juni 1935 Tonnen, im Juli 1935 Tonnen, im August 1935 Tonnen, im September 1935 Tonnen, im Oktober 1935 Tonnen, im November 1935 Tonnen, im Dezember 1935 Tonnen, im Januar 1936 Tonnen, im Februar 1936 Tonnen, im März 1936 Tonnen, im April 1936 Tonnen, im Mai 1936 Tonnen, im Juni 1936 Tonnen, im Juli 1936 Tonnen, im August 1936 Tonnen, im September 1936 Tonnen, im Oktober 1936 Tonnen, im November 1936 Tonnen, im Dezember 1936 Tonnen, im Januar 1937 Tonnen, im Februar 1937 Tonnen, im März 1937 Tonnen, im April 1937 Tonnen, im Mai 1937 Tonnen, im Juni 1937 Tonnen, im Juli 1937 Tonnen, im August 1937 Tonnen, im September 1937 Tonnen, im Oktober 1937 Tonnen, im November 1937 Tonnen, im Dezember 1937 Tonnen, im Januar 1938 Tonnen, im Februar 1938 Tonnen, im März 1938 Tonnen, im April 1938 Tonnen, im Mai 1938 Tonnen, im Juni 1938 Tonnen, im Juli 1938 Tonnen, im August 1938 Tonnen, im September 1938 Tonnen, im Oktober 1938 Tonnen, im November 1938 Tonnen, im Dezember 1938 Tonnen, im Januar 1939 Tonnen, im Februar 1939 Tonnen, im März 1939 Tonnen, im April 1939 Tonnen, im Mai 1939 Tonnen, im Juni 1939 Tonnen, im Juli 1939 Tonnen, im August 1939 Tonnen, im September 1939 Tonnen, im Oktober 1939 Tonnen, im November 1939 Tonnen, im Dezember 1939 Tonnen, im Januar 1940 Tonnen, im Februar 1940 Tonnen, im März 1940 Tonnen, im April 1940 Tonnen, im Mai 1940 Tonnen, im Juni 1940 Tonnen, im Juli 1940 Tonnen, im August 1940 Tonnen, im September 1940 Tonnen, im Oktober 1940 Tonnen, im November 1940 Tonnen, im Dezember 1940 Tonnen, im Januar 1941 Tonnen, im Februar 1941 Tonnen, im März 1941 Tonnen, im April 1941 Tonnen, im Mai 1941 Tonnen, im Juni 1941 Tonnen, im Juli 1941 Tonnen, im August 1941 Tonnen, im September 1941 Tonnen, im Oktober 1941 Tonnen, im November 1941 Tonnen, im Dezember 1941 Tonnen, im Januar 1942 Tonnen, im Februar 1942 Tonnen, im März 1942 Tonnen, im April 1942 Tonnen, im Mai 1942 Tonnen, im Juni 1942 Tonnen, im Juli 1942 Tonnen, im August 1942 Tonnen, im September 1942 Tonnen, im Oktober 1942 Tonnen, im November 1942 Tonnen, im Dezember 1942 Tonnen, im Januar 1943 Tonnen, im Februar 1943 Tonnen, im März 1943 Tonnen, im April 1943 Tonnen, im Mai 1943 Tonnen, im Juni 1943 Tonnen, im Juli 1943 Tonnen, im August 1943 Tonnen, im September 1943 Tonnen, im Oktober 1943 Tonnen, im November 1943 Tonnen, im Dezember 1943 Tonnen, im Januar 1944 Tonnen, im Februar 1944 Tonnen, im März 1944 Tonnen, im April 1944 Tonnen, im Mai 1944 Tonnen, im Juni 1944 Tonnen, im Juli 1944 Tonnen, im August 1944 Tonnen, im September 1944 Tonnen, im Oktober 1944 Tonnen, im November 1944 Tonnen, im Dezember 1944 Tonnen, im Januar 1945 Tonnen, im Februar 1945 Tonnen, im März 1945 Tonnen, im April 1945 Tonnen, im Mai 1945 Tonnen, im Juni 1945 Tonnen, im Juli 1945 Tonnen, im August 1945 Tonnen, im September 1945 Tonnen, im Oktober 1945 Tonnen, im November 1945 Tonnen, im Dezember 1945 Tonnen, im Januar 1946 Tonnen, im Februar 1946 Tonnen, im März 1946 Tonnen, im April 1946 Tonnen, im Mai 1946 Tonnen, im Juni 1946 Tonnen, im Juli 1946 Tonnen, im August 1946 Tonnen, im September 1946 Tonnen, im Oktober 1946 Tonnen, im November 1946 Tonnen, im Dezember 1946 Tonnen, im Januar 1947 Tonnen, im Februar 1947 Tonnen, im März 1947 Tonnen, im April 1947 Tonnen, im Mai 1947 Tonnen, im Juni 1947 Tonnen, im Juli 1947 Tonnen, im August 1947 Tonnen, im September 1947 Tonnen, im Oktober 1947 Tonnen, im November 1947 Tonnen, im Dezember 1947 Tonnen, im Januar 1948 Tonnen, im Februar 1948 Tonnen, im März 1948 Tonnen, im April 1

